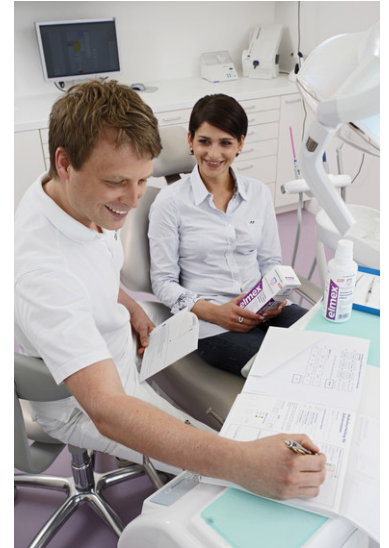


Neu: elmex EROSIONSSCHUTZ wirksam gegen Schmelz- und Dentinerosion

In-situ-Studie belegt: Anwendung der Kombination Zinnchlorid und Aminfluorid erfolgreich gegen Erosion

München,
11.
September
2009 –
Erosive
Zahnhartsub-
stanzdefekte
entstehen
durch das
chronische
Einwirken
von Säuren
nicht
bakteriellen
Ursprungs
auf die
Zahnoberfl-
äche. Diese
Säuren
stammen
entweder
aus einer
säurereichen
Ernährung
(exogen)



Empfehlung der
elmex
EROSIONSSCHUTZ
Zahnpflege in der
Zahnarztpraxis.

≈ Download
Bild (JPG,
4063 kb)



Schutz vor
säurebedingten
Zahnerosionen

≈ Download

em Magen
(endogen),
z.B. bei
Refluxerkrankungen.
Während
exogene
Säureangriffe
sich durch
Änderung
der
Ernährungsgewohnheiten
teilweise
reduzieren
lassen, sind
die Zähne
den
Attacken
endogener
Säure
weitgehend
schutzlos
ausgeliefert.

Bild (JPG,
323 kb)

Die
Prävention
erosiver
Zahnschäden
liegt bislang
im
Wesentlichen
in der
frühzeitigen
und
differential-
diagnostisch
korrekten
Erkennung
von
Erosionsfrühstadien
sowie der

es
Patienten.
Bei exogen
verursachten
Erosionsdef-
ekten kann
dem
weiteren
Fortschreiten
des
Zahnhartsu-
bstanzverlu-
stes meist
nur durch
Anpassung
der
Ernährungs-
gewohnheiten
vorgebeugt
werden. Die
ersten
Anzeichen
erosiver
Zerstörung
sind für den
Patienten
nur schwer
erkennbar.
„Abrundun-
gen“ von
Inzisalkanten
und
Fissuren
sowie
zunehmende
Transluzenz
der
Inzisalkanten
sind
Ergebnisse
eines
beginnenden
Schmelzver-